Gemeinde aktuell: Archiv 38 (vom September 2006)

"Himmel, Erde, Luft und Meer"

Über 600 Posaunen von Dithmarschen

"Zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen" kamen 650 Bläser aus Schleswig-Holstein und Hamburg vom 8. bis 10. September in Dithmarschen zusammen, um den Nordelbischen Posaunentag zu feiern. Es wurde gemeinsam musiziert in Kirchen, vom Kirchturm, in Schulen, auf Straßen und Plätzen.

Zum Programm gehörten die Eröffnungsfeier am Freitagabend in der St.Jürgen Kirche in Heide, die Gesamtproben am Samstagnachmittag, ein Abendkonzert im Schulzentrum Heide-West, Sonntagsauftritte in den Gottesdiensten von insgesamt 24 dithmarscher Kirchengemeinden sowie als Höhepunkt der Abschlussgottesdienst in Büsum mit Bischof Dr. Hans-Christian Knuth.

"Himmel, Erde, Luft und Meer"

Knapp 20 Teilnehmer/innen aus dem Kirchenkreis Alt-Hamburg nahmen am Gottesdienst am Sonntagvormittag in unserer St.Marienkirche in Eddelak teil. Schon die Vorbereitung vor dem Gottesdienst unter der Leitung von Frau Karstens aus dem Kirchenkreis Stormarn war für die Anwesenden ein Genuss. Auf ganz einmalige Weise begleitete der Bläserchor dann aber die Gemeinde im Gottesdienst bei den Liedern "Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne" (EG 444), "Danket dem Herrn!" (EG 333), "Geh aus mein Herz und suche Freud" (EG 504), "Bewahre uns Gott" (EG 171) und vor allem bei dem Hauptlied "Himmel, Erde, Luft und Meer" (EG 503).

Silke Wiese an der Orgel

In seiner Predigt ging Pastor Petrowski auf das Lied "Himmel, Erde, Luft und Meer" aus dem Jahre 1680 und dessen Verfasser Joachim Neander ein (siehe unter Predigten), nach dem das berühmte Neandertal benannt worden ist. Ein unvergesslicher Gottesdienst, der auch für unsere Organistin Silke Wiese, unsere Küsterin Jutta Rohwedder und unseren Pastor Rainer Petrowski einige Aufregungen mit sich brachte und für unsere Kirchengemeinde eine echte Bereicherung war.

Flohmarkt des Fördervereins unseres Kindergartens "Kinder unterm Regenbogen" ein voller Erfolg

Am Samstag, den 2. September fand wieder der Flohmarkt des Fördervereins unseres Kindergartens statt. Während dieser in den zurückliegenden Jahren in den Räumen des Kindergartens durchgeführt wurde, wich man in diesem Jahr zum ersten Mal ins zentraler und besser gelegene Gemeindehaus in der Bahnhofstraße aus. Und das hat sich gelohnt. Schon rund eine halbe Stunde vor der offiziellen Eröffnung schauten sich die ersten Besucher um und vor allem in den ersten zwei Stunden füllte sichd as

Gemeindehaus merklich. Danach wurde es dann ruhiger.

Die Organisation lag wieder in den bewährten Händen von Britta Debler, Vorsitzende des Fördervereins, und Ulrike Hardekopf, Leiterin des Kindergartens. Vor allem Britta Debler hat die eine oder andere Stunde eingesetzt, um den rund 15 Anbietern ein

angemessenes Umfeld anbieten zu können.

Die Vorsitzende des Fördervereins Britta Debler (links)

Es gab aber nicht nur die Möglichkeit, gebrauchte Kleidungsstücke, Spielwaren, Bücher oder Musikcassetten günstig zu erwerben, auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Im Raum der Homepagegruppe wurden Kaffee, Saft und Kuchen angeboten.

Frau Schröder bietet Kaffee und Kuchen an

Nach dem Erfolg wird mit Sichhereit auch im nächsten Jahr ein Flohmarkt durchgeführt werden.

---

zur Seite "Gemeinde aktuell"

[Home]